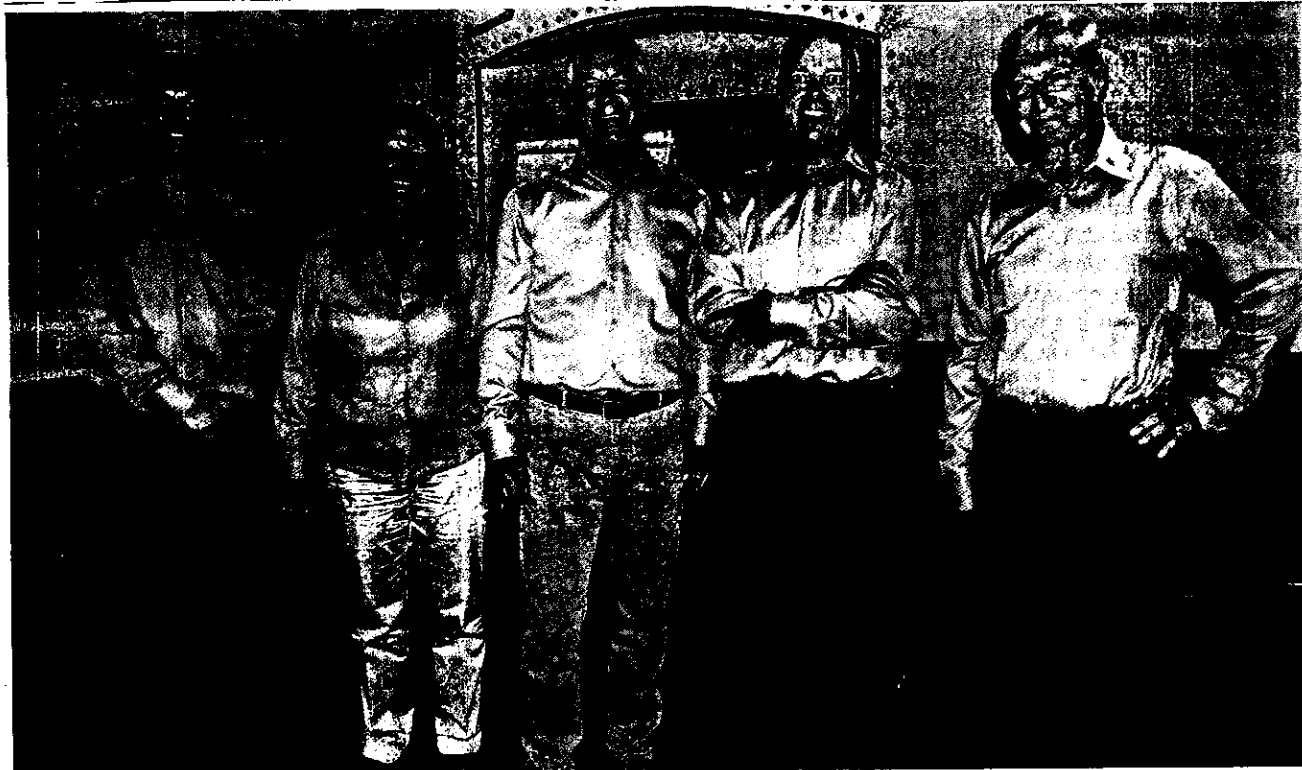


«Musikdorf Ernen» auf erfreulichem Kurs



«Verein Musikdorf Ernen». Der Vorstand in blauem Hemd-Outfit, von links: Praktikant Stefan Babuliack, Vizepräsidentin und Kassierin Irene Clausen, Präsident Anton Clausen, Intendant und Aktuar Francesco Walter, Urs Karmann; es fehlt Vorstandsmitglied Gabriela Burch.

OTC v.B

ERNEN | Im Tellensaal des Gemeindehauses fand am vergangenen Sonntag unter der Leitung von Präsident Anton Clausen die 30. Generalversammlung des 460 Mitglieder zählenden «Vereins Musikdorf Ernen» statt.

Der Präsident konnte vor voll besetztem Saal zu Beginn der GV auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. «Musikdorf Ernen» nimmt heute unter den schweizerischen Musikfestivals eine bedeutende Stellung ein. Die qualitativ sehr hochstehenden Konzerte, aber auch ein aussergewöhnlich vielseitiges Rahmenprogramm, haben die Beachtung eines schweizerischen und internationalen Publikums und auch der entsprechenden Medien gefunden. Vermehrt soll nun auch die Jugend in die Klassik-Programme eingebun-

den werden. Andererseits bewährte sich die Zusammenarbeit des Festivalbüros mit dem Landschaftspark Binn sehr. Auch die benötigte Infrastruktur ist auf dem neuesten Stand. Die Unterstützung durch den Verein und durch etwa 40 ehrenamtlich tätige Mitglieder und Freunde des Musikdorfes ist für das Festival von grosser Wichtigkeit. Ihnen dankte Präsident Clausen herzlich.

30 Jahre Wachstum

Während die ersten Konzerte in Ernen unter Professor György Sebök bereits vor 44 Jahren stattfanden, besteht der «Verein Musikdorf Ernen» seit 30 Jahren. In dieser Zeit ist das Festival zu seiner heutigen Grösse mit jährlich ca. 35 Konzerten und mehr als 6000 Eintritten angewachsen. Präsident Anton Clausen unterstrich, dass ein grundlegendes Verdienst für diesen Aufschwung Intendant Francesco Walter zukommt. Fran-

cesco Walter ist als Vizepräsident von Ernen, Grossrat und Präsident des Kulturrats des Kantons Wallis mit Geschick und Erfolg für das Festival in Ernen tätig, pflegt die Kontakte mit den Sponsoren, den Musikern und dem grossen Publikum. Mit Urs Kurmann ist er auch künstlerischer Leiter für den Klavierteil des Programms. Für die Barockkonzerte nehmen diese Aufgabe Ada Pesch und Deirdre Dowling, für «Kammermusik plus» Xenia Jankovic wahr. Die Homepage www.musikdorf.ch gibt über die erfolgreichen Programme, aber auch über den Zugang zu Facebook, Instagram und zu einer eigenen App Auskunft.

Gute Zahlen

Kassierin Irene Clausen konnte für die Konzertsaison 2016 auf eine positiv abschliessende Rechnung verweisen: Einnahmen von 765 000 Franken standen den Ausgaben in der Höhe von

WB,
11.7.2017/1

761 000 Franken gegenüber. Die Bilanzsumme zeigt Aktiven von 97027 Franken. Bemerkenswert ist, dass die Eintritte mit 213 595 Franken wieder eine Summe von mehr als 200 000 Franken aufwiesen. Die erfreulichen Zahlen verdankt der Verein den Vereinsmitgliedern,

den Besuchern der Anlässe von «Musikdorf Ernen» und auch Sponsoren wie der Loterie Romande usw., Kulturinstitutionen der öffentlichen Hand, Kulturstiftungen, dann auch der Gemeinde Ernen. Die Pfarrei stellt die sich nun in Aussenrestauration befindende Pfarrkirche als wunderbaren Konzertsaal zur Verfügung. Die Gagen der Künstler, die Mieten von Instrumenten, die Werbung und ein proportional bescheidener Personalaufwand kennzeichneten die Ausgaben. Insgesamt sieht der Verein für das laufende Jahr 2017 eine Budgetsumme in Grössenordnung der 2016 erreichten Zahlen vor. Im Gegensatz zu den millionenschweren Budgets anderer Klassik-Festivals in der Schweiz kommt das Festival «Musikdorf Ernen» mit einem Budget von 730 000 Franken aus. Angesichts des vielseitigen Programms ist dies ein wahres Wunder. Die Generalversammlung bestätigte denn auch Rechnung, Bilanz und natürlich auch die Jahresberichte des Prä-

sidenten und des Intendanten von «Musikdorf Ernen» einstimmig und mit grossem Applaus.

«Auf Reisen»

Intendant Francesco Walter kommentierte abschliessend das Programm 2017, das unter dem Motto «Auf Reisen» steht. Es begann, wie der WB berichtete, erfolgreich mit «Kammermusik kompakt». Nun folgen die «Klavierwoche» mit Konzerteinführungen von Prof. Dr. Wolfgang Rathert, die «Barockwochen» mit Einführungen von Corinne Holtz und schliesslich das «Kammermusik plus» – Programm, zu dem Rolf Grolimund Einführungen hält. Ende August wird Pianist Dasol Kim sein Projekt 32 Beethoven-Klaversonaten unter der Überschrift «Klavier kompakt» vollenden. Sopranistin Rachel Harnisch und Jazzpianist Charly du Plessis werden ein grosses Jazz-Konzert geben (bereits ausgebucht!). Wieder ist auch die berühmte Autorin Donna Leon im Festival tätig. Querlesen, Diskothek auf Radio SRF 2, eine Bio-

grafiewerkstatt, Orgelwoche, Ausstellungen usw., auch ein Weihnachts- und Neujahrskonzert runden das Programm ab. Zur Unterstützung der Kirchenrestauration werden ein Orgelkonzert mit Marco Amherd und ein Glockenspiel mit Beat Jaggy stattfinden. Die «Reise» durch die Musik, die Literatur, die Kunst usw. wird auch heuer dem Festival «Musikdorf Ernen» Gehalt, Beifall und einen hervorragenden Platz in der Kulturszene bringen. ag.

NÄCHSTE KONZERTE

Je um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Ernen:

11. Juli: Klavierrezital 2 mit Ivana Gavri

12. Juli: Klavierrezital 3 mit Pietro De Maria

14. Juli: Klavierrezital 4 mit Dénes Várion.

Konzerteinführungen jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn im Tellenhaus Ernen.

WB, 11.7.2017/2